nordguard

Betrieb und Wartung – Treppen und Geländer

Inhalt

1. Grundlagen für Konstruktion und Berechnungen 3
2. Material und Herstellung 3
3. Oberflächenbehandlung 3

4. Handhabung 3

5. Pflegeanleitung für feuerverzinkte Produkte 3
6. Pflegeanleitung für lackierte Oberflächen 3
7. Pflegeanleitung für Holzteile 3
8. Pflegeanleitung für Beläge auf Stufen oder Podesten 3
9. Pflegeanleitung für Terrazzo 3

1. Grundlagen für Konstruktion und Berechnungen

Grundlage unserer Konstruktionen sind die Bauvorschriften der schwedischen Behörde für Wohnungswesen, Bauwesen und Planung (Boverket) wie BFS 2019:2 – BBR 28 und EKS 12. Eigene Prüfungen und Bewertungen erfolgen laufend.

2. Material und Herstellung

Die Materialien unserer Produkte erfüllen die Normen der schwedischen Behörde für Wohnungswesen, Bauwesen und Planung (Boverket). Sämtliches Material wird mit Analyse- und Prüfzeugnis 3.1.B oder von zugelassenen Lieferanten bezogen, damit wir die Einhaltung der Anforderungen prüfen können.

Das Schweißpersonal ist nach SS-EN ISO 9606 – 1:2017 geprüft.

3. Oberflächenbehandlung

Die meisten gelieferten Stahlkonstruktionen sind feuerverzinkt oder lackiert, andere Oberflächenbehandlungen können jedoch ebenfalls angeboten werden.

Feuerverzinkung erfolgt standardmäßig nach SS-EN ISO 1461. Andere Klassen gegen Aufpreis, müssen jedoch bei der Bestellung angegeben werden.

Bei Bestellung lackierter Teile die Korrosivitätskategorie nach SS-EN ISO 12944 angeben.

4. Handhabung

Nordguard-Produkte sind vollständig aus Stahl gefertigt, feuerverzinkt oder lackiert. Die Zinkdicke entspricht der schwedischen Norm SS-EN ISO 1461, sofern der Kunde nichts anderes angibt.

Die Farbwahl lackierter Teile richtet sich nach Korrosivitätskategorie oder Kundenwunsch. Bei Montage, Demontage, Transport oder Entsorgung sind keine besonderen Maßnahmen nötig, da unsere Produkte keine umweltgefährdenden Stoffe enthalten.

5. Pflege feuerverzinkter Produkte

Bei Schäden durch Abrieb oder andere mechanische Einwirkung die Stelle abbürsten, Rost ggf. mit Stahlbürste entfernen und anschließend mit zinkreicher Farbe (Kaltverzinkung) streichen.

Bei großen Schäden muss die Behandlung mit zinkreicher Farbe mehrfach erfolgen. Ggf. ist ein Strahlen vor dem Lackieren sinnvoll. Ein mit zinkhaltiger Farbe ausgebesserter Schaden ist mindestens jährlich zu prüfen, da diese Behandlung nicht die Lebensdauer einer Feuerverzinkung erreicht.

Bei sehr großen Schäden sollte das Produkt neu feuerverzinkt werden. Feuerverzinkte Flächen dürfen keinen ätzenden Stoffen ausgesetzt werden, da dies den Korrosionsschutz gefährdet.

6. Pflege lackierter Oberflächen

Beschädigte Fläche reinigen und ggf. grundieren. Lackieren nach Empfehlung des Farbherstellers.

7. Pflege von Holzteilen

Diese Holzteile sind ein Qualitätsprodukt mit einer Holzfeuchte von 7 - 10 % (möbeltrocken). Daher müssen die Teile in einem trockenen, beheizten Raum (15 - 25 Grad) gelagert werden. Die Treppenteile sind 10 cm über dem Boden (z. B. auf einer Palette) zu lagern, damit sie keine Feuchtigkeit aufnehmen. Falsche Lagerung kann zu Quellen oder Trockenrissen führen; dadurch entstehende Mehrkosten übernehmen wir nicht.

Zudem sind die Holzteile sorgfältig zu behandeln: Schläge und Stöße vermeiden und die Teile auf ebenem, sauberem Untergrund ablegen, um Druckstellen zu vermeiden.

Pflegeanleitung für lackierte Schreinerarbeiten

Bei Bedarf Schreinerarbeiten mit einem in lauwarmem Wasser mit alkalifreiem synthetischem Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch reinigen. Nicht abwaschbare Flecken mit einem in Testbenzin getränkten Tuch entfernen (Flüssigkeit nicht auf die Fläche gießen). Abgenutzte Flächen rechtzeitig ausbessern, bevor das Holz Schaden nimmt. Vor dem Ausbessern muss die Holzfläche sauber und trocken sein. Bei Bedarf mit feinem Schleifpapier leicht anschleifen.

Pflegeanleitung für geölte Schreinerarbeiten

Geölte Schreinerarbeiten erfordern regelmäßige Pflege. Geölte Holzoberflächen sind weniger strapazierfähig als lackierte.

1. Holzteile kurz nach der Montage, nach 2 - 3 Wochen, reichlich ölen.
2. Holzteile je nach Abnutzung und Sonneneinstrahlung regelmäßig ölen, meist 3 - 4 Mal im ersten Jahr, danach meist 2 Mal pro Jahr.
3. Öl: z. B. Alcros Holzöl, farblos.
4. Reinigung mit sauberem, leicht feuchtem Mopp oder Tuch.
5. Scheuermittel jeder Art vermeiden.

Schäden/Beschädigungen sind umgehend von einer Fachkraft zu beheben. Bis dahin ist die Schadstelle mit Pappe oder einer harten Holzplatte abzudecken.

8. Pflege von Belägen auf Stufen oder Podesten

Die Reinigung des Belags erfolgt nach den Empfehlungen des Belagherstellers. Löst sich der Belag auf Stufen oder Podesten an Kanten o. Ä., wie folgt vorgehen: Belag etwas weiter lösen als bereits gelöst, Untergrund gründlich reinigen und mit Kontaktkleber wieder verkleben.

9. Pflegehinweise für Terrazzo

Terrazzoflächen regelmäßig mit Schmierseife, Seifenpulver oder Seifenflocken reinigen. Diese bilden einen dünnen, schützenden Fettfilm, der das Eindringen von Wasser und Schmutz verhindert, und betonen Farbe, Glanz und Struktur der Zuschlagstoffe. Synthetische Reinigungsmittel bieten unabhängig vom Etikett nicht dieselbe Wirkung. Terrazzoflächen vor dem Waschen absaugen. Trockenreinigung vermeiden.

Flecken

Absatzspuren, Verschüttetes, eingetretener Schmutz, Asphaltflecken, Farbe u. Ä. werden zunächst mit Schleifpapier, ggf. Nassschleifpapier und Wasser, sonst mit Testbenzin entfernt. Danach die gereinigte Stelle mit fetter Schmierseifen- oder Seifenlösung waschen. Wo Öl, Verdünner, Spiritus o. Ä. in die Terrazzoschicht eingedrungen ist, ist ein Maschinenschliff oder sogar Aufstemmen und Reparatur nötig. In diesem Fall einen Terrazzo-Fachbetrieb kontaktieren.

Schäden

Bei Umzügen und Umbauten kann die Terrazzooberfläche von Treppen und Böden beschädigt werden, sodass eine Ausbesserung nötig ist. Dafür sind Geschick und die richtige Ausrüstung erforderlich. Wenden Sie sich daher zuerst an einen Terrazzo-Fachbetrieb mit Fachleuten. Kleine Schäden lassen sich selbst beheben, doch der Terrazzo-Fachbetrieb hilft gern mit Reparaturmaterial und Informationen.

Warnung! Keine Säuren oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Säuren ätzen die Oberfläche, verursachen gelbe Flecken und machen die Flächen langfristig schwer sauber zu halten. Dazu gehören Zementschleierentferner sowie Reiniger für Fliesen, Klinker u. Ä.

Viele synthetische Reinigungsmittel, etwa Grundreiniger, schaden Terrazzooberflächen: Die Zuschlagstoffe werden angegriffen und das Oberflächenfinish verschwindet. Bohnerwachs und andere Wachse sind oft gefärbt und können den Boden dunkler und fleckig machen.

Lacke, Steinglanzmittel und andere Polituren erzeugen fast immer eine mehr oder weniger geschlossene, wasserundurchlässige Oberfläche. Dies kann zu Kalkausblühungen führen.

Salz ist sehr schädlich für Terrazzooberflächen. Wo Streusalz unvermeidbar ist, ist eine wirksame Sauberlaufmatte unerlässlich. In manchen Fällen kann eine wasserabweisende Steinpolitur die Flächen schonen, jedoch erst nach Abklingen der Kalkausblühungen. Zur Behandlung den Lieferanten konsultieren.